



Donnerstag, 15. Juni 2023 / Thursday, 15 June 2023

13.45 – 15.15h Workshops Schule / School

Workshop 3 Prof. Dr. Dr. Veronika Zimmer und Dr. Anton Grosse *Raum Schule - Bewältigung raum- und herkunftsbezogene Ungleichheit am Beispiel der Willkommensklassen (Deutsch)*

Institution: IU Internationale Hochschule

Place: Erfurt, Deutschland

Abstract

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Fluchtbewegung vieler Menschen nach Deutschland stellen insbesondere das Schulsystem in Deutschland vor enormen Herausforderungen. So besuchen laut der Statistik der Kultusminister Konferenz im November 2022 ca. 200.000 geflüchtete Kinder und Jugendliche allgemeinbildende und Berufsschulen in Deutschland (KMK 2022a).

Schulen stehen erneut vor der Aufgabe, viele Kinder und Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse mit den entsprechenden Angeboten zu unterstützen. So führen einige Schulen wieder die Willkommensklassen ein, die kaum jedoch die Vielfalt und Heterogenität der Lernenden berücksichtigen und somit in Kritik geraten. Laut der Kultusminister Konferenz nutzen „die Länder die bestehenden länderspezifischen Förderprogramme zur Beschulung von neu zugewanderten und schutzsuchenden Kindern und Jugendlichen“ (KMK 2022b, S. 1). Die meisten Länder setzen dabei vor allem auf zusätzliche Klassen. So sind es z. B. (internationale) Vorbereitungsklassen in Baden-Württemberg, Hamburg, Sachsen; Brückenklassen in Bayern; Willkommensklassen in Berlin, Bremen; Intensivklassen in Hessen; Sprachlerngruppe in Niedersachsen; Ankunftsklassen in Sachsen-Anhalt. Es handelt sich eine qualitative Studie, bei der die ehemaligen Schüler:innen rückblickend ihre Erfahrungen aus den Förderklassen darlegen, dabei wird die qualitativrückblickende Fallstudie aus dem Jahr 2015 mit den Interviews mit den denselben Personen zu dieser Thematik ergänzt. Es erfolgt eine Triangulation der Methoden, nämlich problemzentrierte Interviews von Lehrkräften und Schüler:innen und Dokumentenanalyse von Kultusministeriumserlassen, Konferenzprotokollen. Aktueller Bezug wird durch die erneute Führung der Interviews mit den ausgewählten Schüler:innen der Studie nach 7 Jahren zu der Bedeutung der Willkommensklassen für ihre Integration bzw. zum Abbau von ungleichen Bildungschancen hergestellt. Die Interviews werden mit Hilfe der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring ausgewertet.

Als Schlussfolgerung werden Maßnahmen und Empfehlungen für den Schulalltag vorgestellt, die auch aus Sicht der ehemaligen Schüler:innen mit Migrationshintergrund besonders wichtig für die Bewältigung raum- und herkunftsbezogener Ungleichheit geeignet sind.

CV

Prof. Dr. Dr. Veronika Zimmer, Professorin für Soziale Arbeit, IU Internationale Hochschule